

Findbuch zum Bestand

E 82
Urkunden der Familie von Knorr



SACHSEN-ANHALT

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt
Abteilung: MD, Benutzungsort: Wernigerode
2011

Allgemeine Bestandsinformationen

Signatur:

E 82

Bestandstitel:

Urkunden der Familie von Knorr

Benutzungsort:

Wernigerode

Findhilfsmittel:

Findbuch (online einsehbar)

Registraturbildner:

Die Knorr erscheinen im Spätmittelalter als Dienstmannen im Eichsfeld. Zu ihren frühesten Besitztiteln gehörten zwei Burglehen auf der kurmainzischen Burg Scharfenstein, die sie 1458 und noch 1804 (nun als preußisches Lehen) besaßen, sowie ein Vorwerk mit Sattelhof in Esplingerode, das sie 1457 von den Herren von Plesse und noch 1799 von den Landgrafen von Hessen zu Lehen erhielten. Die Familie starb 1847 im Mannesstamm aus. Zwei Schwiegersöhne aus eichsfeldischem Adel nahmen den Namen an und begründeten die Linien der Freiherren von Hanstein-Knorr und der Freiherren von Wintzingerode-Knorr.

Bestandsinformation:

Der Bestand umfasst Urkunden und einzelne Lehnsakten der Familie von Knorr. Er wurde um 1890 in zwei Abgaben durch den Geheimen Regierungsrat a.D. Freiherr von Wintzingerode-Knorr als Depositum an das Staatsarchiv Magdeburg übergeben.

Ein um 1890 entstandenes Findbuch enthielt nur die Urkunden der ersten Abgabe. Für die übrigen Urkunden lagen Regesten auf den Urkundenhüllen vor. 2011 wurden alle Erschließungsinformationen retrokonvertiert und eine kurze Einleitung erarbeitet.

Laufzeit:
1441 - 1804

Inhaltsverzeichnis

01. Urkunden.....	4
02. Lehnsakten.....	39

01. Urkunden**1441 - 1804****E 82, Nr. 1****1441 Dez. 8****(Ratsmeister und Ratmannen zu Heiligenstadt)**

Ratsmeister und Ratmannen zu Heiligenstadt, beurkunden einen vor ihnen geschlossenen Verkauf von 2 rheinischen Gulden jährlichen Zinses von verschiedenen Ländereien für 20 rheinische Gulden durch Hans Basiligis und seine Frau Margarethe, Bürger zu Heiligenstadt, an Hans Frangke und seine Frau Ilse, ebenfalls Bürger zu Heiligenstadt.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Freitag an unser leben frauwen tage, den man nennet zu Latine Conceptionis.>

E 82, Nr. 2**1442 Juli 4****(Heinrich Knorr)**

Lehnbrief Heinrich Knorrs für Hermann Hottenrode von Uder über 8 Acker arthaften Landes zwischen der Stadt Heiligenstadt und dem Dorf Uder, "under der alden borg", die Hottenrode von Hans Frone und seinem Erben gekauft hat, welche letzteren sie Heinrich Knorr aufgetragen hatten.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Off sancte Urichis tage des heiligen martirers.>

E 82, Nr. 3**1453 Juni 4****(Heinrich Knorr und seine Söhne Erhart, Hertewig und Hinrich)**

Heinrich Knorr und seine Söhne Erhart, Hertewig und Hinrich, verkaufen mit gesammter Hand den Steinberg, ihr Holz bei Sollstedt, welches sie vom Stift Volkerode als frei eigenes Gut erworben haben, an Hans von Heylingen und Hans von Hayn den Älteren und alle ihre Erben für 130 rheinische Gulden unter Vorbehalt des Wiederkaufs innerhalb dreier Jahre für die gleiche Summe.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Montag an sancte Bonifacius abindt.>

Beglaubigungen: 3 Siegel; Henrich, Erhart und Hertewig Knorre, während für den jüngsten Sohn das Siegel des Vaters mit gelten soll.

E 82, Nr. 4**1457 April 14****(Gottschalk, Herrn von Plesse)**

Lehnbrief Gottschalks, Herrn von Plesse, für Erhard Knorr, Knappe, über ein freies Vorwerk von Hufen Landes, einen Sattelhof etc. in Esplingerode, welches vordem Hinrik Knorres sel. Sohn zu Lehen gehabt hat.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Am hilgen gronen donnerstage.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh., zerbrochen

E 82, Nr. 5**1458 Nov. 30****(Adolf von Nassau, Domherr zu Mainz und Amtmann zu Rusteberg)**

Adolf von Nassau, Domherr zu Mainz und Amtmann zu Rusteberg, belehnt im Namen des Erzbischofs Dietrich von Mainz, Hartwig von Knorr, dessen Brüder Erhardt und Hans von Knorr, sowie seine Vettern Heinrich und Hans von Knorr sel. Sohn mit 2 Burglehen zu Scharfenstein, Zinsen aus Beuren (Buren) mit dem Kirchlehen zu Breitenbach, mit Zinsen und etlichen Hufen Landes zu Birkungen, mit Zinsen zu Niederorschel, dgl. mit einem Teich

in der Bonenhtrot, dgl. mit Zinsen zu Helmsdorf, Zelchin, Silberhausen, Kefferhausen, Weidigeshausen, Kreuzebra, dgl. mit einem Vorwerk zu Uder hinter der Kirche, dgl. mit Zinsen zu Heiligenstadt, dgl. von einem Steinhaus bei Unserer Lieben Frauenkirche daselbst, dgl. 44 Acker Lehngut zu Rengelrode und vor der Stadt Heiligenstadt gelegen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Am Tage St. Andreas.>

Ort: Rusteberg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: Siegelfragment

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 6

1468 Juni 1

(Adolf von Nassau, Erzbischof von Mainz)

Adolf von Nassau, Erzbischof von Mainz, belehnt Heinrich Knorr als den Ältesten des Geschlechts, seinen Bruder Hermann und deren Vetter Eckart mit den von Hartwig Knorr bisher zu Lehen getragenen Gütern, nämlich mit 2 Burglehen zu Scharfenstein, Zinsen zu Beuren (Buren), mit dem Kirchlehen zu Breitenbach, mit Zinsen und etlichen Hufen Landes zu Birkungen, mit Zinsen zu Niederorschel, dgl. mit einem Teich in der Bonenstrot, dgl. mit Zinsen zu Dingelstädt, zu Wolframshausen mit 1/4 von dem Dorf und Gericht, dgl. mit Zinsen zu Helmsdorf, Zelchin, Silberhausen, Kefferhausen, Weidigeshausen, Kreuzebra, dgl. mit 1 Vorwerk zu Uder hinter der Kirche, mit Zinsen zu Heiligenstadt, dgl. von einem Steinhaus bei Unserer Lieben Frauenkirche daselbst, dgl. 44 Acker Lehngut zu Rengelrode und vor der Stadt Heiligenstadt gelegen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Mittwoch am Auffahrttage.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 7

1477 März 6

(Siegmond von Gleichen, Herrn zu Tonna)

Lehnbrief des Grafen Siegmond von Gleichen, Herrn zu Tonna, für Heinrich Knorr zu Heiligenstadt und seine rechten Leibes- und Lehnserben über ein Gehölz unter der hohen Warte (Hoenwarte) im Sollstedter Feld mit allen Zubehörungen.

Beschreibstoff: Pergament

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 8

1484 Juni 21

(Kloster Volkenroda sowie Hermann und Dietrich von Heilingen)

Schiedsspruch zwischen Kloster Volkenroda und Hermann und Dietrich von Heilingen über das auf der Mühlhäuser Hardt im Genick vor Sollstedt nach Keula wüst belegene Holz, im Mannlohe genannt, welches vor Zeiten Ritter Heinrich von Weidensee dem Kloster verkauft gehabt und dgl. wegen des daranstoßenden Gehölzes der Steinberg genannt, welches der von Heilingen Vater von Heinrich Knorr und dessen Sohn erkaufte gehabt, wonach die von Heilingen gegen Zahlung von 60 rheinischen Gulden in den Besitz beider Hölzer kommen sollen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Montags nach Corp. Christi.>

Beglaubigungen: 6 Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 9

1484 März 15

(Hedwig von Quedlinburg, Äbtissin)

Lehnbrief der Äbtissin Hedwig von Quedlinburg, geborene Herzogin von Sachsen, für Hinrich Knorr, Burgmann zu Scharfenstein, und seinen Bruder Hermann und Vetter Erhard über eine Wüstung genannt zu dem Neuendorf mit dem Kirchlehen daselbst und aller Zubehörung und mit dem Hoenhofe.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Montag nach Reminiscere.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. nur noch zu 2/3 erhalten

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 10

1493 Okt. 12

(Johann, Herzog von Sachsen)

Lehnbrief Herzog Johann von Sachsen ect. für sich und seinen Bruder, den Kurfürsten Friedrich für Heinrich Knorr und seinen Bruder Hermann über Sollstedt im Mühlhäuser Gebiet mit allen Zubehörungen und über das Gehölz, der Steinberg genannt.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Sonabend nach Dionysii.>

Beglaubigungen: Siegel des Kurfürsten Friedrich von Sachsen

Siegelreste/-verluste: anh., beschädigt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 11

1496 Aug. 18

(Siegmund von Gleichen)

Lehnbrief des Grafen Siegmund von Gleichen für Albrecht Spitznase und seine Brüder Kerstan und Berdt über eine Hofstätte, 6 Hufen Land, 14 Schillinge Pfennige, 5 Acker Weide zu Burgtonna, welche Besitzungen Albrechts Spitznase von dem früheren Lehnsinhaber Heinrich Knobeloich käuflich erworben hat.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Dornstag nach unser lieben frauwen tage wurtzwyhung.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 12

1496 Sept. 5

(Friedrich, Kurfürst von Sachsen und Johann, Herzog von Sachsen)

Lehnbrief Kurfürst Friedrich und Herzog Johann von Sachsen für die Brüder Heinrich und Hans Knorr und ihrem Vetter Hermann über Sollstedt bei der hohen Warte im Mühlhäuser Gebiet mit allen Zubehörungen und über das Gehölz, der Steinberg genannt.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Montags nach Sanct Egidien tage.>

Beglaubigungen: Siegel des Kurfürsten Friedrich von Sachsen

Siegelreste/-verluste: anh., stark beschädigt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 13

1501 Mai 21

(Georg, Herzog von Sachsen)

Lehnbrief Herzog Georgs von Sachsen für Albrecht Spitznase über ein Vorwerk mit 6 1/2 Hufen Artlandes, Weide und Wiesen in Bischofsgottern und ein Backhaus, eine Schaftrift,

einen Zinshof und 2 Hufen Landes zu Schönstedt. Die Belehnung über Bischofsgottern wird auch auf Albrecht Spitznases Bruder Bertd, die über Schönstedt auf die Brüder Kerstan und Bertd ausgedehnt; den Töchtern Albrechts wird, wenn dieser ohne Söhne stirbt, aus besonderer Gnade eine Summe von 500 rheinischen Gulden von diesen Lehnsgütern verschrieben, die sie bis zur Bezahlung dieser Summe durch die Brüder ihres Vaters oder dessen Erben in Besitz behalten dürfen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Freitag nach dem Sonntage Vocem Jocunditatis.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 14

1515 Aug. 28

(Albrecht, Kardinal, Erzbischof von Mainz)

Kardinal Erzbischof Albrecht von Mainz, belehnt Hans Knorr und seinen Vetter Tile Knorr mit den seiner Zeit von Erzbischof Dietrich von Mainz Heinrich Knorr, seinem Bruder Hermann und an Eberhard Knorr verliehenen Güter, nämlich mit 2 Burglehen zu Scharfenstein, Zinsen zu Beuren (Buren), mit dem Kirchlehen zu Breitenbach, mit Zinsen und etlichen Hufen Landes zu Birkungen, mit Zinsen zu Niederorschel, dgl. mit einem Teich in der Bonenstrot, dgl. mit Zinsen zu Dingelstädt, zu Wolframshausen mit 1/4 von dem Dorf und Gericht, dgl. mit Zinsen zu Helmsdorf, Zelchin, Silberhausen, Kefferhausen, Weidigeshausen, Kreuzebra, dgl. mit 1 Vorwerk zu Uder hinter der Kirche, mit Zinsen zu Heiligenstadt, dgl. von einem Steinhaus bei Unserer Lieben Frauenkirche daselbst, dgl. 44 Acker Lehngut zu Rengelrode und vor der Stadt Heiligenstadt gelegen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Dienstags nach Bartholomei.>

Ort: Duderstadt

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 15

1515 Aug. 29

(Albrecht, Kardinal, Erzbischof von Mainz)

Kardinal Erzbischof Albrecht von Mainz, belehnt Hans von Knorr und seinen Vetter Tile von Knorr mit den seiner Zeit von Erzbischof Dietrich von Mainz Heinrich Knorr, seinem Bruder Hermann und an Eberhard Knorr verliehenen Gütern nämlich mit 2 Burglehen zu Scharfenstein, Zinsen zu Beuren (Buren), mit dem Kirchlehen zu Breitenbach, mit Zinsen und etlichen Hufen Landes zu Birkungen, mit Zinsen zu Niederorschel, dgl. mit einem Teich in der Bonenstrot, dgl. mit Zinsen zu Dingelstädt, zu Wolframshausen mit 1/4 von dem Dorf und Gericht, dgl. mit Zinsen zu Helmsdorf, Zelchin, Silberhausen, Kefferhausen, Weidigeshausen, Kreuzebra, dgl. mit 1 Vorwerk zu Uder hinter der Kirche, mit Zinsen zu Heiligenstadt, dgl. von einem Steinhaus bei Unserer Lieben Frauenkirche daselbst, dgl. 44 Acker Lehngut zu Rengelrode und vor der Stadt Heiligenstadt gelegen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Mittwoch nach St. Bartholomäustag.>

Ort: Duderstadt

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 16

1518 Febr. 15

(Albrecht, Kardinal, Erzbischof von Mainz)

Albrecht, Kardinal, Erzbischof von Mainz, gewährt Hans Knorrs Ehegattin Catherine von Hopfgarten eine Leibzucht, bestehend aus 3 Hufen Landes zu Uder, aus Kornzinsen daselbst, dgl. aus Geld und Hühnerzinsen aus Dingelstädt, Silberhausen, Helmsdorf, Beuren, ein Vorwerk mit 4 Hufen Landes und 2 Sattelhofe daselbst.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Montags nach Estomihi.>

Ort: Heiligenstadt

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. Siegelbruchstück

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 17

1526 Nov. 5

(Philipp zu Gleichen, Herrn zu Tonna)

Lehnbrief Graf Philipp zu Gleichen, Herrn zu Tonna, für Hans Knorr über ein Gehölz unter der hohen Warte im Sollstedter Felde, ferner über die Wüstung Tuttensoden, Lygenderode mit der Trift, Ebelderode mit dem Kirchlehen und der Trift, mit dem Walle zwischen Tuttensoden und den Rießern, über das Holz, genannt das Schalckenrot, über die Länderei zwischen Sollstedt und dem genannten Holze und die Fischerei auf der Unstrut innerhalb bezeichneter Grenzen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Montag nach Allerheiligentage.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 18

1531 Juni 17

(Johann Friedrich, Kurfürst von Sachsen)

Lehnbrief des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen für die Gebrüder Hans und Wilhelm Knorr, Hans Knorrs sel. Söhne, und ihren Vettern Heinrich und Hans, Hermann Knorrs sel. Söhne, über Sollstedt bei der hohen Warte im Mühlhäuser Gebiete, ferner über das Gehölz, der Steinberg genannt, und ein Holz, genannt die Gere an dem Veitsholz.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Sonabends nach Viti.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 19

1533 Sept. 5

(Johann Friedrich, Kurfürst von Sachsen)

Lehnbrief des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen in seinem und seines Bruders Johann Ernst Hermann für die Brüder Hans und Wilhelm Knorr und ihre Vettern Heinrich und Hans, Hermann Knorrs sel. Söhne, über Sollstedt bei der hohen Warte im Mühlhäuser Gebiete, ferner über das Gehölz, der Steinberg genannt, und ein Holz, genannt die Gere an dem Veitsholz.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Freitags nach Egidii.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 20

1534 Sept. 22

(Anna, Äbtissin von Quedlinburg, geborene Gräfin von Stolberg und Wernigerode)

Lehnbrief der Äbtissin Anna von Quedlinburg, geborene Gräfin von Stolberg und Wernigerode, für Hans Knorr, zugleich für seine Vettern Heinrich und Hans und seinen Bruder Wilhelm über die Wüstung Neuendorf (Nawendorff) mit dem Kirchlehen und allen Zubehörungen und mit dem Honhof.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Dienstag nach Matthei Apostoli.>

Siegelreste/-verluste: Siegel nicht mehr vorhanden

E 82, Nr. 21

1538 Juli 19

(Albrecht, Kardinal, Erzbischof von Mainz)

Kardinal Erzbischof Albrecht von Mainz, belehnt Hans Knorr, seinen Bruder Wilhelm sowie seine Vettern Heinrich und Hans mit den früher seinem Vater Hans und dessen Vetter Thile verliehenen Gütern, nämlich mit 2 Burglehen zu Scharfenstein, Zinsen zu Beuren (Buren), mit dem Kirchlehen zu Breitenbach, mit Zinsen und etlichen Hufen Landes zu Birkungen, mit Zinsen zu Niederorschel, dgl. mit einem Teich in der Bonenstrot, dgl. mit Zinsen zu Dingelstädt, zu Wolframshausen mit 1/4 von dem Dorf und Gericht, dgl. mit Zinsen zu Helmsdorf, Zelchin, Silberhausen, Kefferhausen, Weidigeshausen, Kreuzebra, dgl. mit 1 Vorwerk zu Uder hinter der Kirche, mit Zinsen zu Heiligenstadt, dgl. von einem Steinhaus bei Unserer Lieben Frauenkirche daselbst, dgl. 44 Acker Lehngut zu Rengelrode und vor der Stadt Heiligenstadt gelegen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Freitag nach Alexii.>

Ort: Aschaffenburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 22

1539 Mai 16

(Heinrich, Herzog von Sachsen)

Lehnbrief Herzog Heinrichs von Sachsen für Hans Spitznase über das Vorwerk zu Bischofsgottern mit 6 1/2 Hufen Artlandes, Weide und Wiesen und über das Backhaus, Schaftrift und Zinshöfe; mitbelehnt werden Heinrich Spitznase zu Mölburg und Hans zu Wichmar und Kirsten zu Schönstedt, seine Vettern.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Freitag nach Ascensionis domini.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 23

1543 Dez. 4

(Johann Friedrich, Kurfürst von Sachsen)

Kurfürsts Johann Friedrich von Sachsen Kommissare verkaufen erblich an die Gebrüder Hans und Wilhelm von Knorr zu Sollstedt die Güter des Hospitals Maria Magdalena zu Gotha in Breitenbach bei Mühlhausen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Dienstag am Tage S. Barbara.>

Beglaubigungen: 3 Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 24

1555 April 17

(Johann Friedrich der Mittlere, Johann Wilhelm und Johann Friedrich der Jüngere, Herzöge von Sachsen)

Lehnbrief der Herzöge Johann Friedrichs des Mittleren, Johann Wilhelms und Johann Friedrichs des Jüngeren von Sachsen für die Brüder Hans und Wilhelm Knorr und ihre Vettern Heinrich und Hans, sel. Hermann Knorrs Söhne, über Sollstedt bei der hohen Warte im Mühlhäuser Gebiet, das Gehölz, der Steinberg genannt, und das Gehölz, die Geine genannt an dem Voitsholz.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Mittwoch nach dem heiligen Ostertage.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 25

1555 Nov. 19

(Johann Friedrich der Mittlere, Johann Wilhelm und Johann Friedrich der Jüngere, Herzöge von Sachsen)

Lehnbrief der Herzöge Johann Friedrichs des Mittleren, Johann Wilhelms und Johann Friedrichs des Jüngeren von Sachsen für die Brüder Hans und Wilhelm Knorr über den Hof und die Güter zu Breitenbach auf dem Eichsfeld unter Befreiung von den Ritterdiensten.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Am tage Elisabeth.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.,beschädigt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 26

1571 Mai 29

(Ludwig und Siegmund, Grafen von Gleichen)

Lehnbrief der Grafen Ludwig und Siegmund, Vettern von Gleichen und der Vormünder der Kinder bzw. Erben des verstorbenen Grafen Georg von Gleichen für die Brüder Hans und Wilhelm Knorr über ein Gehölz unter der hohen Warte im sollstedtischen Feld, ferner über die Wüstungen Tuttensöden, Eigenderoda mit der Trift, Ebelderoda mit dem Kirchlehen und Trift, das zwar Johann Schappenrodt innehat, mit dem Wald zwischen Tuttensöden und dem Rießner und das Holz, genannt das Schalckenrot, und die Länderei zwischen der Flur zu Sollstedt und dem genannten Holze.

Beschreibstoff: Pergament

Beglaubigungen: 4 Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 27

1572 März 27

(Daniel, Erzbischof von Mainz)

Vergleich zwischen dem Erzbischof Daniel von Mainz, vertreten durch seinen Amtmann im Eichsfeld Caspar von Berlepsch, und Hans und Wilhelm Knorr Gebrüder zu Sollstedt wegen der Gerichtsbarkeit im Hof Breitenbach und wegen der hohen landesfürstlichen Obrigkeit über das Dorf Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Donnerstag nach Indica.>

Beglaubigungen: 3 Siegel; Caspar von Berlepsch und Knorr

Siegelreste/-verluste: 1 Siegel beschädigt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 28

1572 April 15

(Daniel, Erzbischof von Mainz)

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt die Gebrüder Hans und Wilhelm Knorr mit den Untergeordneten im Dorf Neuendorf nach vorangegangenen Vergleich vom 27.03. ejusdem mit demselben wegen der Landgerichte auf dem Eichsfeld, wonach die Knorrs die untere Gerichtsbarkeit im Dorf Neuendorf behalten sollen unter Befreiung der Untertanen von den 4 Rügegerichten vor dem Westertor zu Duderstadt.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Aschaffenburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh., beschädigt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 29**1575 Febr. 10****(Kurfürsten von der Pfalz, von Sachsen und von Brandenburg)**

Die drei Kurfürsten von der Pfalz, von Sachsen und von Brandenburg in Vormundschaft der Herzöge Johann Casimir und Johann Ernst von Sachsen, belehnen nach Ableben seines Bruders Hans, Wilhelm Knorr mit den ehemals dem Hospital zu Gotha gehörigen Gütern zu Breitenbach bei Mühlhausen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: Coburg

Siegelreste/-verluste: Siegel fehlt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 30**1575 Febr. 10****(Kurfürsten von der Pfalz, von Sachsen und von Brandenburg)**

Lehnbrief der Kurfürsten Friedrich von der Pfalz, von Sachsen und von Brandenburg als Vormünder der Herzöge Johann Casimir und Johann Ernst von Sachsen für Wilhelm Knorr über Sollstedt, das Gehölz Steinberg, das Gehölz Geine etc.

Beschreibstoff: Pergament

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh., beschädigt.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 31**1576 Jan. 21****(Wilhelm von Hessen, Landgraf)**

Landgraf Wilhelm von Hessen, belehnt Wilhelm Knorr zu Sollstedt auf dem Dün mit einem freien Vorwerk nebst 4 Hufen, dgl. mit einem Sattelhof und einer Stallstätte auf dem Kirchhof im Dorf Esplingerode, welche Stücke ihre Vorfahren von den Herren von Plesse zu Lehn gehabt.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Melsungen

Siegelreste/-verluste: Siegel fehlt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 32**1576 Mai 1****(Elisabeth von Quedlinburg, Äbtissin)**

Lehnbrief der Äbtissin Elisabeth von Quedlinburg, geborene Gräfin von Regenstein und Blankenburg, für Wilhelm Knorr zu Sollstedt über Neuendorf (Nauwendorf), so vor Zeiten wüste gelegen, mit dem Kirchlehen daselbst und allen Zubehörungen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Am Tage Philippi et Jacobi.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: Mit anh. Abteisiegel.
Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 33 **1577 Juli 26**

(Daniel, Erzbischof von Mainz)

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh., beschädigt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 34 **1577 Juli 26**

(Daniel, Erzbischof von Mainz)

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit zwei Burglehen zu Scharfenstein, ferner Güter und Zinsen zu Beuren, Breitenbach, Birkungen, Niederorschel, Dingelstädt, Wolframshausen u.v.m.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh., beschädigt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 35 **1577 Juli 26**

(Daniel, Erzbischof von Mainz)

Erzbischof Daniel von Mainz gestattet als Lehnherr Wilhelm Knorr, seiner Frau Ursula, geborene von Harstall, aus den mainzischen Lehen zu Dingelstädt, Silberhausen, Helmsdorf, Beuren eine Leibzucht anzuweisen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh., beschädigt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 36 **1583 Mai 8**

(Wolfgang, Erzbischof von Mainz)

Lehnbrief des Erzbischofs Wolfgang von Mainz für Wilhelm Knorr über die Untergerichtsbarkeit in Neuendorf, unter Bestätigung einer eingerückten Urkunde des Erzbischofs Daniel vom 15. April 1572, in welcher der am 27. März 1572 (vgl. Nr. 27) geschlossene Vergleich mit den Knorrs bestätigt wird.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Siegelreste/-verluste: Siegel ist abgefallen.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 37 **1590 April 1**

(Johann Casimir und Johann Ernst, Herzöge von Sachsen)

Lehnbrief der Herzöge Johann Casimir und Johann Ernst von Sachsen für Wilhelm Knorr über den Hof und die Güter zu Breitenbach auf dem Eichsfeld unter Befreiung von den Ritterdiensten.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Coburg

Siegelreste/-verluste: Siegel ist anscheinend abgeschnitten.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 38

1590 April 1

(Johann Casimir und Johann Ernst, Herzöge von Sachsen)

Lehnbrief der Herzöge Johann Casimir und Johann Ernst von Sachsen für Wilhelm Knorr über Sollstedt, das Gehölz der Steinberg und das Gehölz die Geine.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Coburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh., Siegelfragment

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 39

1590 Aug. 11

(Walpurga zu Gleichen und Tonna)

Lehnbrief der verw. Gräfin Walpurga zu Gleichen und Tonna, geb. Gräfin zu Spiegelberg und Pymont, in Vormundschaft ihrer Söhne Philipp Ernst, Hans Ludwig und Georg für Wilhelm Knorr zu Sollstedt über ein Gehölz unter der hohen Warte, die Wüstungen Tuttensöden, Egenroda mit der Trift, Ebelderode mit dem Kirchlehen und der Trift, den Wald zwischen Tuttensöden und den Wiesen, das Gehölz Schalckenrode, die Ländereien zwischen der Flur zu Sollstedt und dem genannten Gehölze und die Fischerei auf der Unstrut innerhalb bestimmter Grenzen.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Dienstag nach Laurentii.>

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. Siegel in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 40

1592 Juli 6

(Wilhelm Knorr und das Kloster Teistungenburg)

Vertrag zwischen Wilhelm Knorr und dem Kloster Teistungenburg wegen einiger Ländereien in der Neuendorfer Flur, die früher das Kesemannsholz genannt wurden und über die längere gerichtliche bis an das Kaiserliche Kammergericht verfolgte Streitigkeiten zwischen den paktierenden Parteien obgewaltet hatten. Knorr zahlt dem Kloster für alle Mal 720 Taler, wofür dieser auf jene Ländereien verzichtet.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Heiligenstadt

Beglaubigungen: 3 Siegel, Mainzischen Räte Lippold von Stralendorf und Hainrich Bundte und das Kloster Teistungenburg

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 41

1593 Febr. 12

(Lippolt von Stralendorf, Amtmann im Eichsfeld)

Durch den mainzischen Amtmann im Eichsfeld, Lippoldt von Stralendorf, abgeschlossener Vergleich zwischen Wilhelm Knorr und seinen Untertanen in Neuendorf, nach welchem jeder Untertan von jeder Hufe Landes jährlich 7 Malter Frucht, das Dienstgeld von einem

Fürstengulden, von jeder Hofstätte 2 Gänse an Wilhelm Knorr zahlen soll, wogegen ihnen Hut und Trift, Bau- und Brennholz <um die Gebühr> gelassen werden soll.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Heiligenstadt

Beglaubigungen: 3 Siegel; Knorr, Stralendorf und der Schulze Rembert von Horn

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 42

1593 März 15

(Moritz, Landgraf von Hessen)

Landgraf Moritz von Hessen, belehnt Wilhelm von Knorr auf Sollstedt mit einem freien Vorwerk nebst 4 Hufen im Dorf Esplingerode.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Kassel

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh.

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 43

1593 Juli 12

(Philipp Ernst, Graf zu Gleichen)

Lehnbrief des Grafen Philipp Ernst zu Gleichen, zugleich im Namen seiner Brüder Hans Ludwig und Georg, für Ernst Friedrich Knorr zu Sollstedt und Breitenbach über das Gehölz unter der hohen Warte bei Sollstedt, die Wüstungen Tuttensöden, Egenrode, Ebelderode, das Gehölz zwischen Tuttensöden und den Riesern, das Gehölz Schalckenrode und die Ländereien zwischen diesem Gehölz und der Sollstedter Flur sowie über die Fischerei auf der Unstrut innerhalb bestimmter angegebener Grenzen.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Ohrdruf

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in offener Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 44

1594 März 12

(Johann Casimir und Johann Ernst, Herzöge von Sachsen)

Lehnbrief der Herzöge Johann Casimir und Johann Ernst von Sachsen für Ernst Friedrich Knorr über Sollstedt, das Gehölz Steinberg und das Gehölz die Geine genannt am Voigtsholz.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Coburg

Beglaubigungen: Siegel Johann Casimirs

Siegelreste/-verluste: anh., beschädigt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 45

1594 März 12

(Johann Casimir und Johann Ernst, Herzöge von Sachsen)

Lehnbrief der Herzöge Johann Casimir und Johann Ernst von Sachsen für Ernst Friedrich Knorr über Hof und Güter zu Breitenbach auf dem Eichsfeld.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Coburg

Siegelreste/-verluste: Siegel ist abgefallen

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 46**1594 April 6****(Wolfgang, Erzbischof von Mainz)**

Lehnbrief des Erzbischofs Wolfgang von Mainz für Ernst Friedrich Knorr über Neuendorf unter Einrückung der Urkunde des Erzbischofs Daniel von Mainz vom 26. Juli 1577, betreffend den 1572 geschlossenen Vergleich.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Aschaffenburg

Siegelreste/-verluste: Siegel ist abgefallen

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 46a**1597 März 22****(Rat der Stadt Mühlhausen)**

Vergleich zwischen dem Rat der Stadt Mühlhausen mit Ernst Friedrich Knorr mit Bezug auf das am Reichskammergericht zu Speyer ergangene Urteil über folgende Hauptpunkte:

1. Knorr erkennt die Hoheit und Gerichtsbarkeit der Stadt Mühlhausen über seine Güter zu Sollstedt an. - 2. Knorr erhält die Berechtigung, nicht persönlich, sondern durch einen "wohlbewehrten annehmlichen Mann" an seiner statt dem Rate von Mühlhausen Gerichtsfolge zu leisten. - 3. Festsetzungen über Hute- und Weidgerechtigkeit, Jagddienst, die von Knorr zu entrichtende Steuer, die Dienstpflicht der Knorr'schen Hintersassen. - 4. Knorr leistet für damna und expensae des Rats eine einmalige Zahlung von 400 Gulden.

Beschreibstoff: Papier

Überlieferungsform: Gleichzeitige Abschrift

E 82, Nr. 47**1594 April 6****(Wolfgang, Erzbischof von Mainz)**

Wolfgang, Erzbischof von Mainz, belehnt Ernst Friedrich von Knorr zu Sollstedt mit zwei Burglehen zu Scharfenstein sowie mit Zinsen und Gütern zu Beuren, Breitenbach, Birkungen, Niederorschel, Dingelstädt, Wolkramshausen, Helmsdorf, Zelchin, Silberhausen, Wedigshausen, Kreuzebra, Heiligenstadt, einem Vorwerk zu Uder u.v.m.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Aschaffenburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 48**1594 Juli 16****(Moritz, Landgraf von Hessen)**

Landgraf Moritz von Hessen, belehnt Ernst Friedrich von Knorr zu Sollstedt nach dem Tode seines Vaters Wilhelm von Knorr mit einem freien Vorwerk, einem Sattelhof nebst Zubehör, einer Stallstätte und der Schlachtenutzung in dem Dorf und der Feldmark Esplingerode.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Kassel

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 49**1597 Nov. 21****(Johann Casimir, Herzog von Sachsen)**

Lehnbrief Herzog Johann Casimirs von Sachsen für Ernst Friedrich Knorr über Sollstedt, das Gehölz Steinberg und das Gehölz Geine, nach der Erbteilung zwischen Johann Casimir und Johann Ernst erneuert.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Coburg
 Beglaubigungen: Siegel Johann Casimirs
 Siegelreste/-verluste: anh., beschädigt
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 50 **1597 Nov. 21**
(Johann Casimir, Herzog von Sachsen)

Lehnbrief Herzog Johann Casimirs von Sachsen für Ernst Friedrich Knorr über den Hof und die Güter zu Breitenbach auf dem Eichfeld mit allem Zubehör, nach der Erbteilung zwischen Johann Casimir und Johann Ernst erneuert.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Coburg
 Siegelreste/-verluste: Siegel ist abgefallen
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 51 **1602 Aug. 5**
(Philipp Ernst, Grafen zu Gleichen)

Lehnbrief des Grafen Philipp Ernst zu Gleichen, zugleich im Namen seines Bruders Hans Ludwig, für Ernst Friedrich Knorr zu Sollstedt über das Gehölz unter der hohen Warte im Sollstedter Felde, die Wüstungen Tuttensöden, Egenroda, Ebelderoda, dem Wald zwischen Tuttensöden und den Riesern, das Gehölz Schalckenroda und die Ländereien zwischen diesem Gehölz und der Sollstedter Flur sowie über die Fischerei in der Unstrut innerhalb bestimmt vorgegebener Grenzen.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Ohrdruf
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 52 **1605 Febr. 28**
(Georg von Heilingen, Dechant der Liebfrauenkirche zu Halberstadt, Hermann und Volckmar von Heilingen)

Die Vettern von Heilingen, Georg, Dechant der Liebfrauenkirche zu Halberstadt, Hermann und Volckmar, verkaufen an Ernst Friedrich Knorr das Gehölz Steinberg, soweit es ihnen zuständig ist, nach dem durch <gelobte und geschworene Männer> die Grenzen festgestellt worden sind, für 1705 Gulden.

Beschreibstoff: Pergament
 Beglaubigungen: 3 Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. derer von Heilingen, 1 Siegel am Rand beschädigt
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 53 **1605 April 21**
(Johann Schweikhard, Erzbischof von Mainz)

Johann Schweikhard, Erzbischof von Mainz, belehnt Ernst Friedrich Knorr zu Sollstedt und Breitenbach, Wilhelm Knorrs Sohn, mit zwei Burglehen zu Scharfenstein etc.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Aschaffenburg
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 54 **1607 Nov. 8**

(Johann Schweikhard, Erzbischof von Mainz)

Johann Schweikhard, Erzbischof von Mainz, belehnt Ernst Friedrich Knorr zu Sollstedt und Breitenbach, Wilhelm Knorrs Sohn, mit der Untergerichtsbarkeit im Dorf Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament

Datumszitat: <Donnerstag vor S. Martin.>

Ort: Aschaffenburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 54**1577 Juli 26****(Daniel, Erzbischof von Mainz)**

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Überlieferungsform: Insert

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 55**1609 Sept. 24****(Heinrich Hase, Pfarrer zu Nesselröden und Neuendorf)**

Der Pfarrer Heinrich Hase zu Nesselröden und Neuendorf, verkauft eine von weiland Wilhelm Knorr zum Unterhalt der Pfarre <ewiglich> gegebene halbe Hufe mit Bewilligung des mainzischen Kommissars im Eichsfeld und der Gemeinde Neuendorf an die Gemeinde Glasehausen gegen Entrichtung eines jährlichen Zinses von 4 Malter partim Korn und Hafer und das gebührliche Lehngeld.

Beschreibstoff: Pergament

Beglaubigungen: Siegel des mainzischen Rats und Kommissars im Eichsfeld, Dr. Rudolf von Hiddessen

Siegelreste/-verluste: anh., beschädigt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 56**1609 Okt. 10****(Ernst Friedrich Knorr)**

Ernst Friedrich Knorr, verkauft sein Meiergut, Haus und Hof mit 2 1/2 Hufen Land und Wiesen zu Beuren an Andreas Seume und Frau, Einwohner daselbst, für 1100 Gulden guter genehmer Münze und Landeswährung, für deren Bezahlung Termine bestimmt wurden, und gegen Entrichtung eines jährlichen Erbzinses von 10 Malter Heiligenstädter Maßes Frucht halb Korn, halb Hafer, 2 Gänsen und 2 Schock Eier. Der Verkäufer behält sich unter gewissen Voraussetzungen und Bedingungen den Wiederkauf für die gleiche Summe (1100 Gulden) vor.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Breitenbach

Beglaubigungen: 3 Siegel; Knorrs, kurmainzischen Vogts auf dem Scharfenstein Vinzenz Schötte und des selbstschuldigen Bürgen Georg Lauerwaldt

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 57**1611 Mai 5****(Dorothea, Äbtissin von Quedlinburg)**

Lehnbrief der Äbtissin Dorothea von Quedlinburg, Herzogin von Sachsen aus dem kurfürstlichen Haus, für Ernst Friedrich Knorr zu Sollstedt und Breitenbach über Neuendorf mit dem Honnhofe.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Quedlinburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. an Wollfäden, Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 58

1612 Okt. 26

(Johann Schweikhard, Erzbischof von Mainz)

Johann Schweikhard, Erzbischof von Mainz, consendirt in den Verkauf der Erbgerechtigkeit des Ernst Friedrich Knorr zu Sollstedt gehörigen Meierguts, bestehend aus Haus und Hof nebst zwei dazugehörigen Hufen Landes und Wiesen im Dorf Beuren gelegen, seitens desselben an die Ehefrau des Andreas Seume für 1100 Gulden und belehnt anstatt dessen den Knorr mit dem halben Teil der Mühle zu Zellichen, welche derselbe als Ersatz für obiges Meiergut lehnbar gemacht hatte.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Aschaffenburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 59

1618 Nov. 26

(Dorothea Sophie, Äbtissin von Quedlinburg)

Lehnbrief der Äbtissin Dorothea Sophie von Quedlinburg, geborene Herzogin von Sachsen, für Ernst Friedrich Knorr zu Sollstedt und Breitenbach über Neuendorf mit dem Honnhofe.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Quedlinburg

Siegelreste/-verluste: Siegel ist abgefallen

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 60

1622 Okt. 11

(Hans Ludwig, Graf zu Gleichen)

Lehnbrief des Grafen Hans Ludwig zu Gleichen für Ernst Friedrich Knorr zu Sollstedt und Breitenbach über ein Gehölz unterhalb der hohen Warte im Sollstedter Feld, die Wüstungen Tuttensöden, Egenroda, Ebelderoda, den Wald zwischen Tuttensöden und den Riesern das Gehölz Schalckenroda, die Ländereien zwischen diesem Gehölz und der Sollstedter Flur sowie über die Fischerei in der Unstrut innerhalb bestimmter Grenzen.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Ohrdruf

Siegelreste/-verluste: Siegel ist abgefallen

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 61

1629 Juni 5

(Wilhelm, Landgraf von Hessen)

Landgraf Wilhelm von Hessen, belehnt nach Ableben des Landgrafen Moritz Ernst Friedrich Knorr zu Sollstedt auf dem Dün, Wilhelms sel. Sohn, mit einem freien Vorwerk nebst vier Hufen Landes, einen Sattelhof mit einer Stallstätte auf dem Kirchhof zu Esplingerode, vordem von der Herrschaft Plesse zu Lehn gehend.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Kassel

Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh., beschädigt
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 62**1629 Sept. 29****(Ernst Friedrich Knorr)**

Ernst Friedrich Knorr, verschreibt dem mainzischen Oberamtmann und Landrichter Friedrich Westphal für ein bei demselben aufgenommenes Darlehen von 1000 Reichstalern eine jährliche Pension von 60 Reichstalern unter Verpfändung aller seiner im Eichsfeld gelegenen Güter. In dorso: Quittungen über die allmähliche, ratenweise, durch Friedrich Wilhelm und Ernst Christoph von Knorr, geleistete Rückzahlung des Darlehens bis zur vollständigen Tilgung.

Beschreibstoff: Pergament
 Datumszitat: <In Festo Michaelis Archangeli.>
 Ort: Heiligenstadt
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. Handsiegel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 63**1632 März 22****(Erdmuth Juliane, Gräfin von Gleichen)**

Lehnbrief der Gräfin Erdmuth Juliane, Witwe des Grafen Hans Ludwig von Gleichen, für Friedrich Wilhelm und Hans Ernst Knorr zu Breitenbach und Sollstedt und ihre abwesenden bzw. unmündigen Brüder Heinrich, Curdt, Reinhard, Werner Christoph Sittich, Georg Krafft, Christoph Ditrich und Ernst Friedrich über das Gehölz unter der hohen Warte im Sollstedter Gebiet, den Wüstungen Tuttensöden, Egenroda, Ebelderoda, den Wald zwischen Tuttensöden und den Riesern, das Gehölz Schalckenroda und die Ländereien zwischen diesem Gehölz und der Sollstedter Flur sowie über die Fischerei in der Unstrut innerhalb bestimmter angegebener Grenzen.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Tonna
 Siegelreste/-verluste: Siegel ist abgefallen
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 64**1634 Juli 17****(Ernst, Herzog zu Sachsen)**

Ernst, Herzog zu Sachsen, belehnt Friedrich Wilhelm, Hans Ernst und Werner Christoph und deren unmündigen Brüder Reinhard, Christoph Dietrich und Ernst Friedrich Knorr zu Sollstedt bei der hohen Warte in der Mühlhäuser Landwehr gelegen, dazu ein Holz der Steinberg genannt und ein Holz die Gemeinde an der Vogtshöhe belegen, welche vordem ihrem Vater Ernst Friedrich Knorr sel. von Herzog Johann Casimir verliehen worden und nach dem Tode ihres Veters Ernst Friedrich an sie gefallen war.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Eisenach
 Siegelreste/-verluste: Siegel fehlt
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 65**1641 Mai 13****(Friedrich Wilhelm und Werner Christoph, Gebrüder Knorr und Johann Christoph Harstall, kurmainzischer Rat, und Otto Christoph Worbis in Vormundschaft Christoph Dietrichs und Ernst Friedrichs Knorr)**

Friedrich Wilhelm und Werner Christoph, Gebrüder Knorr und Johann Christoph Harstall, kurmainzischer Rat, und Otto Christoph Worbis in Vormundschaft Christoph Dietrichs und Ernst Friedrichs Knorr, nehmen zur Auszahlung von Ehegeldern an ihre Schwestern bei dem kurmainzischen Oberlandgerichtsassessor Johann Zwehle ein Darlehen von 1050 Gulden auf und verpfänden ihm dafür ihre mainzischen und hessischen Lehngüter, und zwar eines zu Uder mit 3 Hufen Landes und Wiesen, das andere zu Esplingerode mit 4 Hufen Landes und Wiesen samt allem Zubehör.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Sollstedt

Beglaubigungen: 5 Siegel

Siegelreste/-verluste: anhanh. an Wollfäden in Holzkapseln

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 66

1643 Jan. 23

(Ernst, Herzog von Sachsen-Gotha)

Lehnbrief Herzog Ernsts von Sachsen-Gotha für Friedrich Wilhelm, Werner Christoph, Christoph Dietrich und Ernst Friedrich Knorr, Gebrüder, über Sollstedt bei der hohen Warte im Mühlhäuser Gebiet mit den dazugehörigen 277 1/4 Acker, mit den Gehölzen Steinberg und Gemeine samt dem Jagdrecht im Steinberg, ferner 301 und 3 1/2 Viertel, 8 und ein Viertel Ruthen Ackers nebst der Trift, worauf nicht mehr als 200 Schafe gehalten werden sollen, 24 Acker Wiesenwachs, 20 Malter Getreide und 2 Gulden 3 Groschen Erbzins, 36 Hähne (Hahnen) und 18 Schock Eier Zins zu Sollstedt und die Fronen daselbst.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Gotha

Siegelreste/-verluste: Siegel fehlt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 67

1648 April 20

(Anna Sophie, Äbtissin von Quedlinburg)

Lehnbrief der Äbtissin Anna Sophie von Quedlinburg, geborene Pfalzgräfin bei Rhein und Herzogin in Bayern, für Friedrich Wilhelm Knorr zu Sollstedt und Breitenbach für ihn und seine Brüder Werner Christoph, Christoph Dietrich und Ernst Friedrich über Neuendorf, so vor Zeiten wüste gelegen, mit dem Kirchlehen und mit dem Horner Hofe.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Quedlinburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 68

1648 Mai 16

(Johann Philipp, Erzbischof von Mainz)

Johann Philipp, Erzbischof von Mainz, belehnt Friedrich Wilhelm Knorr, weiland Ernst Friedrichs Knorr sel. Sohn, und seine Brüder Werner Christoph und Christoph Dietrich Knorr und in Vormundschaft Ernst Friedrichs Knorr Otto Christoph von Worbis mit der Untergerichtsbarkeit im Dorf Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Aschaffenburg (St. Johannisburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 68

1577 Juli 26

(Daniel, Erzbischof von Mainz)

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Überlieferungsform: Insert

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 69**1648 Mai 16****(Johann Philipp, Erzbischof von Mainz)**

Johann Philipp, Erzbischof von Mainz, belehnt Friedrich Wilhelm Knorr, weiland Ernst Friedrichs Knorr sel. Sohn, und seine Brüder Werner Christoph und Christoph Dietrich Knorr und in Vormundschaft Ernst Friedrichs Knorr mit zwei Burglehen zu Scharfenstein.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Aschaffenburg (St. Johannisburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 70**1656 Febr. 4****Georg Friedrich, Graf zu Waldeck und Pyrmont, Freiherr zu Tonna)**

Lehnbrief des Grafen Georg Friedrich zu Waldeck und Pyrmont, Freiherrn zu Tonna etc., zugleich im Namen seiner Brüder und Vettern, für Friedrich Wilhelm, Werner Christoph, Christoph Dietrich und Ernst Friedrich von Knorr über das Gehölz unter der hohen Warte im Sollstedter Gebiet, die Wüstungen Tuttensöden, Egenrode, Ebelderode, dem Wald zwischen Tuttensöden und den Riesern, das Gehölz Schalckenrode und die Ländereien zwischen diesem Gehölz und der Sollstedter Flur sowie über die Fischerei in der Unstrut innerhalb bestimmter angegebener Grenzen.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Tonna

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 71**1661 Sept. 19****(Joachim, Abt von Fulda)**

Lehnbrief des Abtes Joachim von Fulda für Johann Philipp von Berlepsch über einen Anteil am Schloss und Burgsitz zu Poppenhausen und die Behausung zu Eichenzell mit allen Zubehörungen.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Fulda

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 72**1661 Sept. 19****(Joachim, Abt von Fulda)**

Lehnbrief des Abtes Joachim von Fulda für Johann Philipp von Berlepsch über einen Anteil am Ebersberg, am Gericht auf der Hardt, ein Viertel zu Poppenhausen, einen Anteil an Eichenzell und Gersfeld, die Wüstungen zu Haisbach und Weyhersbach, einen Hof und eine Mühle zu Zillbach (Züllbach), ein Burggut in der neuen Burg zu Fulda und ein Haus vor der neuen Burg, einen Krautgarten vor dem Kohlhäuser Tor, die Wüstung zu Altenfeld, die

Wüstung zu Riemass an der Wüstung zum Almers, die Wüstung zu Speicherts, Senerna unter Warberg, einen Teil an den Wüstungen zu Friesenhausen, zu Oberweid (Oberweyda), zum Reinarts im Gericht Rockhenstuel bei Spala, einen Hof zu Ottershausen, einen Besitz zu Rolges, einen Hof zu Lütter (Nuer-Lütten), einen Anteil im Elters, an der Wüstung zu Berres, die Wüstung <an der Brait> zwischen St. Florenberg und Eichenzell, einen Hof und Gut zu Großentopfta.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Fulda

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 73

1671 Okt. 31

(Hedwig Sophia, Regentin von Hessen)

Hedwig Sophia, Regentin von Hessen, belehnt nach Ableben ihres Sohnes Wilhelm VII. und nach dem gleichzeitigen Ableben des gewesenen Stammesältesten Friedrich Wilhelm Knorr Werner Christoph von Knorr, Ernst Friedrichs des Älteren sel. Söhne, desgleichen Ernst Christoph, weiland Friedrich Wilhelms sel. Sohn und anstatt der minderjährigen Söhne weiland Ernst Friedrichs, Dietrich des Jüngeren, Otto Wilhelms und Hans Adams in Vormundschaft derselben Christoph Dietrich von Knorr mit einem freien Vorwerk zu Esplingerode.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Kassel

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 74

1672 Aug. 20

(Anna Sophie, Äbtissin von Quedlinburg)

Lehnbrief der Äbtissin Anna Sophie von Quedlinburg, geborene Pfalzgräfin bei Rhein und Herzogin in Bayern, für Werner Christoph und Christoph Dietrich, zugleich in Vormundschaft der nachgelassenen Söhne Ernst Friedrich von Knorr und Ernst Christoph von Knorr, Friedrich Wilhelms sel. Söhne über Neuendorf mit aller Zubehörung, mit dem Kirchlehen und mit dem Horenhofe.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Quedlinburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 75

1672 Okt. 26

(Ernst, Herzog von Sachsen)

Ernst, Herzog von Sachsen, belehnt Werner Christoph und Christoph Dietrich, Gebrüder, weiland Ernst Friedrichs nachgelassene Söhne, desgleichen ihre Vettern Ernst Christoph, weiland Friedrich Wilhelms sel. Sohn, wie auch Ernst Dietrich, Otto Wilhelm und Hans Adam, Gebrüder, weiland Ernst Friedrichs hinterlassene Söhne alle von Knorr mit Sollstedt bei der hohen Warte in der Mühlhäuser Landwehr gelegen mit dem dazugehörigen Gehölz.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Friedenstein

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 76**1674 Nov. 3****(Lothar, Erzbischof von Mainz)**

Lehnbrief des Erzbischofs Lothar von Mainz nach Ableben des Erzbischofs Johann Philipp und nach gleichzeitigem Absterben weiland Friedrich Wilhelm Knorr als gewesenen Stammesältesten für Werner Christoph von Knorr, Ernst Friedrichs nachgelassenen Sohn, seine Brüder Christoph Dietrich und Ernst Christoph von Knorr, Friedrich Wilhelms sel. Sohn, desgleichen Christoph Dietrich, als Vormund seines Bruders weiland Ernst Friedrich von Knorrs nachgelassene Söhne Ernst Dietrich, Otto Wilhelm und Hans Adam, Gebrüder, mit zwei Burglehen zu Scharfenstein, desgleichen den halben Teil der Mühle zu Zelgen, wie solche Ernst Friedrichs zu Lehn aufgetragen.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 77**1674 Nov. 3****(Lothar, Erzbischof von Mainz)**

Lehnbrief des Erzbischofs Lothar von Mainz nach Ableben des Erzbischofs Johann Philipp und nach gleichzeitigem Absterben weiland Friedrich Wilhelm Knorr als gewesenen Stammesältesten für Werner Christoph von Knorr, Ernst Friedrichs nachgelassenen Sohn, seine Brüder Christoph Dietrich und Ernst Christoph von Knorr, Friedrich Wilhelms sel. Sohn, desgleichen Christoph Dietrich, als Vormund seines Bruders weiland Ernst Friedrich von Knorrs nachgelassene minderjährige Söhne Ernst Dietrich, Otto Wilhelm und Ernst Friedrich von Knorr mit der Untergerichtsbarkeit im Dorf Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 70**1577 Juli 26****(Daniel, Erzbischof von Mainz)**

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Überlieferungsform: Insert

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 78**1676 Febr. 18****(Friedrich I. von Sachsen-Gotha)**

Lehnbrief des Herzogs Friedrich I. von Sachsen-Gotha, zugleich im Namen seiner Brüder, der Herzöge Albrecht, Burghard, Heinrich, Christian, Ernst und Johann Ernst von Sachsen für Werner Christoph und Christoph Dietrich Knorr, Ernst Friedrich Knorrs nachgelassene Söhne, und ihre Vettern Ernst Christoph, Friedrich Wilhelms nachgebliebener Sohn, und Ernst Dietrich und Otto Wilhelm, Ernst Friedrichs hinterlassene Söhne, alle die von Knorr, über den Hof und die Güter zu Breitenbach auf dem Eichsfeld, deren Äcker und Zubehörungen näher spezifiziert werden.

Beschreibstoff: Pergament

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 79**1676 März 3****(Damian Hartard, Erzbischof von Mainz)**

Damian Hartard, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben des Erzbischofs Lothar Friedrich, Werner Christoph von Knorr, Ernst Friedrichs sel. Sohn, und seine Brüder Christoph Dietrich, desgleichen Ernst Christoph von Knorr weiland Friedrich Wilhelms nachgelassener Sohn und Christoph Dietrich von Knorr als Vormund über seines verstorbenen Bruders Ernst Friedrich von Knorr minderjährigen Söhne, Ernst Dietrich, Otto Wilhelm und Hans Adam mit zwei Burglehen zu Scharfenstein.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 80**1676 März 3****(Damian Hartard, Erzbischof von Mainz)**

Damian Hartard, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben des Erzbischofs Lothar Friedrich, Werner Christoph von Knorr, Ernst Friedrichs nachgelassenen Sohn, als nunmehrigen Stammesältesten und dessen minderjährigen Brüder Ernst Dietrich, Otto Wilhelm und Hans Adam mit dem Untergericht zu Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 80**1577 Juli 26****(Daniel, Erzbischof von Mainz)**

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Überlieferungsform: Insert

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 81**1678 Dez. 17****(Placidus, Abt von Fulda)**

Lehnbrief des Abtes Placidus von Fulda für Johann Philipp von Berlepsch über seinen Teil zum Ebersberg, Besitzungen auf der Hardt, einen wüsten Teil zu Poppenhausen, einen Teil zu Eichenzell, seinen Teil zu Gersfeld, des Walkerswasser daselbst, die Wüstungen Haisbach und Weyhersbach zur Hälfte, einen Hof und eine Mühle zu Zillbach (Züllbach), ein Burggut in der neuen Burg zu Fulda und ein Haus vor der neuen Burg, einen Krautgarten vor dem Kohlhäuser Tor, die Wüstung zu Altenfeld, die Wüstung zu Riemass an der Wüstung zum Almers, die Wüstung zu Speicherts, Senerna unter Warberg, einen Teil an den Wüstungen zu Friesenhausen, zu Oberweid (Oberweyda), zum Reinarts im Gericht Rockhenstuel bei Spala, einen Hof zu Ottershausen, einen Besitz zu Rolges, einen Hof zu Lütter (Nuer-Lütten), einen Anteil im Elters, an der Wüstung zu Berres, die Wüstung "an der Brait" zwischen St. Florenberg und Eichenzell, einen Hof und Gut zu Großentopfta.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Fulda
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 82 **1678 Dez. 17**
(Placidus, Abt von Fulda)

Lehnbrief des Abtes Placidus von Fulda für Johann Philipp von Berlepsch über einen Anteil am Schloss und Burgsitz zu Poppenhausen und die adlige Behausung zu Eichenzell mit allen Zubehörungen.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Fulda
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 83 **1679 Juli 22**
(Karl Heinrich, Erzbischof von Mainz)

Karl Heinrich Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben Damian Hartards von Mainz Werner Christoph von Knorr, Ernst Friedrichs sel. nachgelassenen Sohn, als ältesten und seinen Bruder Christoph Dietrich, dgl. Ernst Christoph von Knorr weiland Friedrich Wilhelms Sohn sowie Ernst Dietrich und Otto Wilhelm weiland Ernst Friedrich von Knorrs Söhne mit zwei Burglehen zu Scharfenstein.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Mainz (Martinsburg)
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 84 **1679 Juli 22**
(Karl Heinrich, Erzbischof von Mainz)

Karl Heinrich Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben Damian Hartards von Mainz Werner Christoph von Knorr, Ernst Friedrichs sel. nachgelassener Sohn, als nunmehrigen Geschlechtsältesten, dgl. seinen Bruder Christoph Dietrich, dgl. Ernst Christoph von Knorr weiland Friedrich Wilhelms Sohn und Ernst Dietrich und Otto Wilhelm, weiland Ernst Friedrichs von Knorr nachgelassene Söhne mit dem Untergericht zu Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Mainz (Martinsburg)
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 84 **1577 Juli 26**
(Daniel, Erzbischof von Mainz)

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)
 Überlieferungsform: Insert

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 85 **1680 Nov. 30**

(Karl, Landgraf von Hessen)

Karl, Landgraf von Hessen, belehnt nach Ableben Werner Christophs von Knorr als gewesenen Stammesältesten Christoph von Knorr als Stammesältesten, Ernst Friedrich des Älteren sel. Sohn, und dessen Vettern Ernst Christoph, Friedrich Wilhelms sel. Sohn, dgl. Ernst Dietrich und Otto Wilhelm, Gebrüder, Ernst Friedrichs sel. Söhne, und anstatt des minderjährigen Heinrich Werner, Ernst Friedrich und Heinrich Sittig, Werner Christophs sel. Söhne, Ernst Christoph von Knorr mit einem freien Vorwerk nebst 4 Hufen Landes zu Esplingerode.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Kassel

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 86**1681 Mai 24****(Anselm Franz, Erzbischof von Mainz)**

Lehnbrief des Erzbischofs Anselm Franz von Mainz für Christoph Dietrich von Knorr, Ernst Friedrichs nachgelassenen Sohn und seine Vettern Ernst Christoph, Friedrich Wilhelms Sohn, Ernst Dietrich und Otto Wilhelm, Ernst Friedrichs nachgelassene Söhne, Werner Christoph, Ernst Friedrich und Heinrich Sittig, Werner Christophs nachgelassene Söhne, über Neuendorf, unter Einwirkung der Urkunde des Erzbischofs Daniel vom 26.07.1577.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 87**1681 Dez. 14****(Friedrich, Herzog von Sachsen)**

Friedrich, Herzog von Sachsen, belehnt nach Ableben Werner Christophs von Knorr Christoph Dietrich, weiland Ernst Friedrichs nachgelassenen Sohn, als jetzigen Stammesältesten und seine Vettern Ernst Christoph, weiland Friedrich Wilhelms nachgelassenen Sohn, dgl. Heinrich Werner, Ernst Friedrich und Heinrich Sittig, weiland Werner Christophs sel. Söhne, allen von Knorr mit Sollstedt bei der hohen Warte in der Mühlhäuser Landwehr gelegen nebst dem dazugehörigen Gehölz.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Friedenstern

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh., Holzkapsel leer

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 88**1682 Jan. 10****(Anna Sophie, Äbtissin von Quedlinburg)**

Lehnbrief der Äbtissin Anna Sophia von Quedlinburg, geborene Landgräfin zu Hessen, für Christoph Dietrich von Knorr zu Sollstedt und Breitenbach, ferner Christoph von Knorr, Friedrich Wilhelms Sohn, Ernst Dietrich und Otto Wilhelm von Knorr, Ernst Friedrichs Söhne, Heinrich Werner, Ernst Friedrich und Heinrich Sittig, Werner Christophs Söhne, über Neuendorf mit allen Zubehörungen, dem Kirchlehen und dem Horenhofe etc.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Quedlinburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel, leicht beschädigt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 89

1684 Juni 11

(Friedrich, Herzog von Sachsen)

Friedrich, Herzog von Sachsen, belehnt Christoph Dietrich, Ernst Christoph, Ernst Dietrich, dgl. Heinrich Werner und Heinrich Sittig, Gebrüder und Vettern alle von Knorr mit den zur ehemaligen Herrschaft Tonna gehörigen Lehnstücken, nämlich mit einem Gehölz unter der hohen Warte in der Landwehr im Sollstedter Felde gelegen, dgl. die Wüstungen Gutenoden, Egerode mit der Trift, Übelrode mit dem Kirchlehn und der Trift, so Johann Schöppenrod innegehabt, mit dem Wald zwischen Tutensode und den Rieslern (Reisern), dgl. das Holz Schallenrode, dgl. Ländereien zwischen der Flur zu Sollstedt und dem genannten Holze belegen, dgl. mit der Fischerei in der Unstrut vor dem Falle bei Dachrieden (Nieder-Dachrieden) bis Reiser (Niederreisern) an des Kaisers Flur genannt.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Friedenstein

Beglaubigungen: Siegel der Herrschaft Tonna

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 90

1685 April 1

(Anna Dorothea, Äbtissin von Quedlinburg)

Lehnbrief der Äbtissin Anna Dorothea, Äbtissin von Quedlinburg, geborene Herzogin von Sachsen, für Christoph Dietrich von Knorr zu Sollstedt und Breitenbach, ferner Ernst Christoph von Knorr, Friedrich Wilhelms Söhne, Ernst Dietrich, Ernst Friedrichs Sohn, Heinrich Werner und Heinrich Sittig, Werner Christophs Söhne, über Neuendorf mit allen Zubehörungen, dem Kirchlehen und dem Horenhofe.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Quedlinburg

Beglaubigungen: Siegel der Herrschaft Tonna

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 91

1691 Dez. 4

(Anna Dorothea, Äbtissin von Quedlinburg)

Lehnbrief der Äbtissin Anna Dorothea, Äbtissin von Quedlinburg, geborene Herzogin von Sachsen, für Ernst Dietrich von Knorr, Ernst Friedrichs Sohn, bischöflich münsterischen Dragoner-Hauptmann zu Sollstedt und Breitenbach, als den jetzt ältesten "zu Mitbehuf" Heinrich Werner und Heinrich Sittig, Werner Christophs Söhne, über Neuendorf mit allen Zubehörungen, dem Kirchlehen und dem Horenhofe.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Quedlinburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 92

1692 Aug. 4

(Daniel Franz, Erzbischof von Mainz)

Lehnbrief des Erzbischofs Daniel Franz von Mainz für Ernst Dietrich von Knorr, Ernst Friedrichs Sohn, und seine Vettern Heinrich Werner und Heinrich Sittig, Werner Christophs Söhne, über Neuendorf unter Einrückung der Urkunde des Erzbischofs Daniel vom 26. Juli 1577.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 93**1692 Aug. 4****(Anselm Franz, Erzbischof von Mainz)**

Lehnbrief des Erzbischofs Anselm Franz von Mainz, belehnt nach Ableben des Christoph Dietrich von Knorr, als Stammesältesten Ernst Friedrich von Knorr, weiland Ernst Friedrichs von Knorr nachgelassenen Sohn, als nunmehrigen Stammesältesten und seine Vettern Heinrich Werner und Heinrich Sittig von Knorr weiland Werner Christophs nachgelassene Söhne mit zwei Burglehen zu Scharfenstein.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Mainz (Martinsburg)
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 94**1692 Okt. 12****(Bernhard und Heinrich, Herzöge zu Sachsen)**

Bernhard und Heinrich Gebrüder Herzöge zu Sachsen, belehnen in Vormundschaft ihres verstorbenen Bruders Herzog Friedrich, Ernst Friedrich, weiland Ernst Friedrich hinterlassenen Sohn, dgl. Heinrich Werner und Heinrich Sittig, Werner Christophs Söhne mit Sollstedt bei der hohen Warte in der Mühlhäuser Landwehr gelegen.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Friedenstein
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 95**1700 Aug. 25****(Anna Dorothea, Äbtissin von Quedlinburg)**

Lehnbrief der Äbtissin Anna Dorothea, geborene Herzogin zu Sachsen, für Heinrich Werner und Heinrich Sittig von Knorr und deren unmündigen Vettern Johann Friedrich, Heinrich Philipp und Ernst Friedrich, Ernst Dietrich von Knorr hinterlassene Söhne, über Neuendorf mit Zubehörungen, dem Kirchlehen und dem Horenhofe.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Quedlinburg
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 96**1700 Sept. 22****(Friedrich, Herzog von Sachsen)**

Herzog Friedrich von Sachsen, belehnt nach Ableben ihres Veters und resp. Vaters Ernst Dietrich von Knorr Heinrich Werner und Heinrich Sittig, weiland Werner Christophs sel. Söhne, dgl. Johann Friedrich Wilhelm, Heinrich Philipp und Ernst Dietrich, Ernst Friedrichs sel. Söhne, alle von Knorr mit Sollstedt bei der hohen Warte in der Mühlhäuser Landwehr belegen, mit den dazugehörigen Gehölzen, so 277 Acker und 1/2 Viertel den Steinberg und Gemeinde genannt, welche jetzt die Streifen und Söhlen genannt werden und neben dem Vogtholze hergehen, samt dem hohen und kleinen Waidwerk im Steinberg, dgl. mit einem Stück Holz von 174 Äckern am besagten Steinberg, vorher Erbe gewesen und war von Ernst

Friedrich von Knorr von den von Heilingen vormals erkaufte worden und weiland von Herzog Ernst zu Lehen aufgetragen, dgl. Acker und Trift für 200 Schafe, 24 Acker Wiesenwachs, Getreide und Geldzinsen, so ihren Vorfahren von Herzog Johann Ernst verliehen worden.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Friedenstein

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 97

1700 Sept. 9

(Friedrich, Herzog von Sachsen)

Friedrich, Herzog von Sachsen, belehnt Heinrich Werner und Heinrich Sittig, weiland Werner Christophs Söhne, dgl. Johann Friedrich Wilhelm, Heinrich Philipp und Ernst Friedrich, Ernst Dietrichs sel. Söhne, alle von Knorr mit dem Hofe und Gütern zu Breitenbach auf dem Eichsfeld und mit 394 Acker und 111 Acker Laiden samt der Trift daselbst für 200 Schafe, 33 1/4 Acker Wiesen, 336 Acker Holz nebst dem Waidwerk darin, 2 Acker Teiche, dgl. Getreide und Geldzinsen.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Friedenstein

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel, völlig beschädigt

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 98

1701 Mai 21

(Lothar Franz, Erzbischof von Mainz)

Lothar Franz, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben des Ernst Dietrich von Knorr als gewesenen Lehnsträgers Heinrich Werner von Knorr, weiland Werner Christophs nachgelassenen Sohn als nunmehrigen Stammesältesten, und seinen Bruder Heinrich Sittig, dgl. seine Vettern Johann Friedrich, Heinrich Philipp und Ernst Friedrich Gebrüder von Knorr, weiland Ernst Dietrichs nachgelassene Söhne, mit zwei Burglehen und ihren Zubehörungen zu Scharfenstein.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 99

1701 Mai 21

(Lothar Franz, Erzbischof von Mainz)

Lothar Franz, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben des Ernst Dietrich von Knorr als Stammesältesten Heinrich Werner von Knorr und seinen Bruder Heinrich Sittig von Knorr, dgl. seine Vettern Johann Friedrich, Heinrich Philipp und Ernst Friedrich Gebrüder von Knorr, weiland Ernst Dietrichs sel. Söhne mit der Untergerichtsbarkeit im Dorf Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 99

1577 Juli 26

(Daniel, Erzbischof von Mainz)

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)
 Überlieferungsform: Insert
 Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 100 **1725 April 7**

(Lothar Franz, Erzbischof von Mainz)

Lehnbrief des Erzbischofs Lothar Franz von Mainz für Henrich Sittig von Knorr, Werner Christophs nachgelassenen Sohn, als zur Zeit ältesten Empfangsberechtigten, zugleich curatorio nomine für Henrich Sittig junior, Jobst Christoph und Johann Christian von Knorr, Henrich Werners nachgelassene Söhne, Georg Wilhelm von Knorr, seines Bruders ältesten Sohn, seine Vettern Henrich Philipp und Ernst Friedrich, Ernst Dietrichs nachgelassene Söhne, über Neuendorf unter Einrückung der Urkunde des Erzbischofs Daniel vom 26. Juli 1577.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Mainz (Martinsburg)
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 101 **1727 Juli 21**

(Maria Elisabeth, Äbtissin von Quedlinburg)

Lehnbrief der Äbtissin Maria Elisabeth von Quedlinburg, geborene Erbin zu Norwegen, Herzogin zu Schleswig-Holstein, für Heinrich Philipp von Knorr zu Sollstedt und Breitenbach und Ernst Friedrich von Knorr, Ernst Dietrichs Söhne, ferner für Georg Wilhelm, Heinrich Sittig, Jobst Christoph und deren unmündigen Bruder Johann Christian, Heinrich Werners Söhne, über Neuendorf mit Zubehörungen, dem Kirchlehen und dem Horenhofe.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Quedlinburg
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 102 **1727 Juli 12**

(Lothar Franz, Erzbischof von Mainz)

Lothar Franz, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben Heinrich Sittigs von Knorr, weiland Werner Christophs Sohn, als Stammesältesten Heinrich Philipp von Knorr, weiland Ernst Dietrichs sel. Sohn, Georg Wilhelm von Knorr, Heinrich Sittig von Knorr, Jobst Christoph von Knorr und Anna Sidenia von Knorr und in Vormundschaft Johann Christian von Knorr, weiland Heinrich Werners von Knorr hinterlassene Söhne mit der Untergerichtsbarkeit im Dorf Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Mainz (Martinsburg)
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 102 **1577 Juli 26**

(Daniel, Erzbischof von Mainz)

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>
 Ort: Mainz (Martinsburg)

Überlieferungsform: Insert

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 103

1730 Mai 25

(Franz Ludwig, Erzbischof von Mainz)

Franz Ludwig, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben des Erzbischofs Lothar Franz, Heinrich Philipp von Knorr, weiland Ernst Dietrichs nachgelassener Sohn als nunmehrigen Stammesältesten, Georg Wilhelm, Heinrich Sittig und Jobst Christoph Gebrüder von Knorr, dgl. Anna Sidonie von Knorr, verwitwete von Knorr, geborene von Baumbach und Otto Reinhard von Linsingen in Vormundschaft Johann Christians, weiland Heinrich Werners von Knorr sel. hinterlassenen Söhnen die Untergerichtsbarkeit im Dorf Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 103

1577 Juli 26

(Daniel, Erzbischof von Mainz)

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Überlieferungsform: Insert

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 104

1730 Mai 25

(Franz Ludwig, Erzbischof von Mainz)

Franz Ludwig, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben des Erzbischofs Lothar Franz, Heinrich Philipp von Knorr weiland Ernst Dietrichs nachgelassener Sohn, Georg Wilhelm, Heinrich Sittig und Jobst Christoph Gebrüder von Knorr, desgleichen Anna Sidonie verwitwete von Knorr geborene von Baumbach und Otto Reinhard von Linsingen in Vormundschaft Johann Christians von Knorr mit zwei Burglehen zu Scharfenstein, dgl. den halben Teil der Mühle zu Zellichen (...), dgl. mit dem Kirchlehen zu Breitenbach etc.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 105

1733 Juni 18

(Philipp Karl, Erzbischof von Mainz)

Philipp Karl, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben des Erzbischofs Franz Ludwig, Heinrich Philipp von Knorr, weiland Ernst Dietrichs von Knorr nachgelassener Sohn als nunmehrigen Stammesältesten und mit ihm seinen Bruder Ernst Friedrich von Knorr, auch seine Vettern Heinrich Sittig, Jobst Christoph und Johann Christian von Knorr, weiland Heinrich Werners sel. Söhne mit der Untergerichtsbarkeit im Dorf Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 105**1577 Juli 26****(Daniel, Erzbischof von Mainz)**

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Überlieferungsform: Insert

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 106**1733 Juni 18****(Philipp Karl, Erzbischof von Mainz)**

Philipp Karl, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben des Erzbischofs Franz Ludwig, Heinrich Philipp von Knorr, weiland Ernst Dietrichs von Knorr nachgelassenen Sohn als nunmehrigen Stammesältesten und mit ihm seinen Bruder Ernst Friedrich von Knorr, auch seine Vettern Heinrich Sittig, Jobst Christoph und Johann Christian von Knorr, weiland Heinrich Werners sel. Söhne mit zwei Burglehen zu Scharfenstein.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 107**1738 Okt. 28****(Friedrich, König von Schweden als Landgraf zu Hessen)**

Friedrich, König von Schweden als Landgraf zu Hessen, belehnt nach Ableben seines Vaters und nach dem gleichzeitigen Ableben des von Knorr Geschlechtsältesten den nunmehrigen Stammesältesten Heinrich Philipp von Knorr, Ernst Friedrich sel. Sohn, dessen Bruder Ernst Friedrich und seine Vettern Heinrich Sittig, Jost Christoph und Johann Christian, Heinrich Werners sel. Söhne alle von Knorr zu Sollstedt auf dem Dün mit einem freien Vorwerk nebst 4 Hufen zu Esplingerode.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Kassel

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 108**1746 Aug. 20****(Johann Friedrich Karl)**

Johann Friedrich Karl, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben des Erzbischofs Philipp Karl, Heinrich Philipp von Knorr, weiland Ernst Dietrich nachgelassenen Sohn als Stammesältesten und seine Vettern Heinrich Sittig, Jost Christoph und Johann Christian, weiland Heinrich Werners hinterlassene Söhne, dgl. Heinrich Sittig, Albrecht Ferdinand und Christoph Wilhelm von Knorr, dgl. Johann Tobias Schröder in Vormundschaft Johann Karl's, Friedrichs, Antons und Xavers Knorr, weiland Ernst Friedrichs sel. Söhne mit der Untergerichtsbarkeit im Dorf Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Kassel

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 108

1577 Juli 26

(Daniel, Erzbischof von Mainz)

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Überlieferungsform: Insert

E 82, Nr. 109

1752 Mai 30

(Wilhelm, Landgraf von Hessen)

Landgraf Wilhelm von Hessen, belehnt nach Ableben seines Vorgängers des Landgrafen Friedrich von Hessen (König von Schweden) Heinrich Philipp von Knorr, Ernst Dietrichs Sohn als Stammesältesten und seine Vettern Heinrich Sittig und Johann Christian, Heinrich Werners sel. Söhne, dgl. Heinrich Sittig und Christoph Wilhelm, Ernst Friedrich sel. Söhne und in Vormundschaft ihrer minderjährigen Brüder Johann Karl, Karl Friedrich und Anton deren Vormund Johann Tobias Schröter und anstatt Karl Philipps, Albrecht Ferdinands sel. Sohn, dessen Vormund Philipp Ferdinand von Hagen alle Knorr zu Sollstedt mit einem freien Vorwerk nebst 4 Hufen und einer Stallstätte auf dem Kirchhof zu Esplingerode, worden von der Herrschaft Plesse zu Lehn gehend.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Kassel

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 110

1756 Dez. 7

(Anna Amalia, Äbtissin von Quedlinburg)

Lehnbrief der Äbtissin Anna Amalia von Quedlinburg, Prinzessin von Preußen, für Heinrich Sittig von Knorr zu Sollstedt und Breitenbach, als stammältesten Lehenträger und für Johann Christian, Heinrich Sittig jun., Christoph Wilhelm und Friedrich Wilhelm, Johann Karl und Karl Christian über Neuendorf mit Zubehörungen, den Kirchlehen und den Horenhofe.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Quedlinburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Blechkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 111

1756 Dez. 18

(Wilhelm, Landgraf von Hessen)

Wilhelm, Landgraf von Hessen, belehnt nach Ableben Heinrich Philipps von Knorr, Heinrich Sittig von Knorr als Stammesältesten, Heinrich Werners sel. Sohn und dessen Bruder Johann Christian und Vettern Heinrich Sittig und Christoph Wilhelm, Ernst Friedrichs sel. Söhne, desgleichen die Vormundschaft deren minderjährigen Brüder Johann Karl und Johann Tobias Schröter, ferner Friedrich Wilhelm, Heinrich Philipps sel. Sohn und endlich in Vormundschaft Karl Christians, Albrecht Ferdinands sel. Sohn, Karl Wilhelm von Hagen, alle von Knorr zu Sollstedt auf dem Dün mit einem freien Vorwerk nebst 4 Hufen Landes und einer Stallstätte auf dem Kirchhof zu Esplingerode.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Kassel

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 112

1757 Febr. 7

(Johann Friedrich Karl, Erzbischof von Mainz)

Johann Friedrich Karl, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben Heinrich Philipps Knorr als Stammesältesten den nunmehrigen Stammesältesten Heinrich Sittig von Knorr, weiland Heinrich Werners sel. Sohn, und seinen Bruder Johann Christian und ferner ihre Vettern Friedrich Wilhelm, weiland Heinrich Philipps Sohn, dgl. Heinrich Sittig und Christoph Johann weiland Ernst Friedrichs sel. Sohn und in Vormundschaft für Johann Karl von Knorr, Johann Tobias Schröder und dessen in Vormundschaft Karl Christians, Albrecht Ferdinands sel. Sohn, Karl Wilhelm von Hagen, alle von Knorr zu Sollstedt auf dem Dün mit der Untergerichtsbarkeit im Dorf Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 112

1577 Juli 26

(Daniel, Erzbischof von Mainz)

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Überlieferungsform: Insert

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 113

1757 Febr. 7

(Johann Friedrich Karl, Erzbischof von Mainz)

Johann Friedrich Karl, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben Heinrich Philipps Knorr Heinrich Sittig von Knorr, weiland Heinrich Werners sel. Sohn, und seinen Bruder Johann Christian und ferner ihre Vettern Friedrich Wilhelm, weiland Heinrich Philipps sel. Sohn, dgl. Heinrich Sittig und Christoph Johann, weiland Ernst Friedrichs sel. Sohn und in Vormundschaft für Johann Karl von Knorr, Johann Tobias Schröder und in Vormundschaft Karl Christians, Albrecht Ferdinands sel. Sohn, Karl Wilhelm von Hagen, alle von Knorr zu Sollstedt auf dem Dün mit zwei Burglehen zu Sollstedt.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 114

1763 Jan. 20

(Friedrich, Landgraf von Hessen)

Landgraf Friedrich von Hessen, belehnt nach Ableben seines Vaters des Landgrafen Wilhelm von Hessen, Heinrich Werners sel. Sohn, Heinrich Sittig von Knorr als Stammesältesten, wie auch dessen Brüder Johann Christian und Vettern Heinrich Sittig und Christoph Wilhelm, Ernst Friedrichs sel. Sohn und in Vormundschaft des minderjährigen Bruders derselben Johann Karl dessen Vormund Johann Tobias Schröder und anstatt Karl Christians, Albrecht Ferdinands sel. Sohn dessen Vormund Karl Wilhelm von Hagen alle von Knorr zu Sollstedt auf dem Dün mit einem freien Vorwerk nebst 4 Hufen Landes zu Esplingerode.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Kassel
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 115**1764 Nov. 15****(Emmerich Joseph, Erzbischof von Mainz)**

Emmerich Joseph, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben des Erzbischof Johann Friedrich Karl, Heinrich Sittig von Knorr, weiland Heinrich Werners sel. Sohn, als Stammesältesten und seinen Bruder Johann Christian von Knorr, wie auch deren Vettern Heinrich Sittig, Christoph Wilhelm und Johann Karl von Knorr, weiland Ernst Friedrichs sel. Söhne, dgl. in Vormundschaft Karl Christians von Knorr, weiland Albrecht Ferdinand, nachgelassenen minderjährigen Sohnes, mit der Untergerichtsbarkeit zu Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Mainz (Martinsburg)
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 115**1577 Juli 26****(Daniel, Erzbischof von Mainz)**

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Überlieferungsform: Insert

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 115a**1768 Juli 30****(Johann Friedemann König, Notar)**

Schenkung unter Lebenden der Frau Anna Bernhardina verwitwete von Knorr, geborene von Schott an die Kinder des Vorstehers des Mühlhäuser Stifts zum Brückenhof, Johann Christian Stephan, Christian Gottfried, Christiana Elisabeth und Dorothea Carolina Stephan über ihr ganzes Vermögen, darunter auch Außenstände bei dem Generalmajor Johann Christian von Knorr, den Nießbrauch auf Lebenszeit behält sich die Schenkende vor.

Beschreibstoff: Papier
 Ort: Mühlhausen
 Beglaubigungen: 4 Siegel, reines Notariatsinstrument
 Siegelreste/-verluste: aufgedr.
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 116**1775 Juli 19****(Friedrich Karl Joseph, Erzbischof von Mainz)**

Friedrich Karl Joseph, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben des Erzbischofs Emmerich Joseph von Mainz Heinrich Sittig von Knorr, weiland Heinrich Werners Sohn, als Stammesältesten und seinen Bruder Johann Christian von Knorr, wie auch deren Vettern Johann Karl von Knorr, weiland Ernst Friedrichs Sohn, und Karl Christian von Knorr, weiland Albrecht Ferdinands Sohn, mit der Untergerichtsbarkeit zu Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Mainz (Martinsburg)
 Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 116**1577 Juli 26****(Daniel, Erzbischof von Mainz)**

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Überlieferungsform: Insert

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 117**1782 Aug. 31****(Friedrich, Landgraf von Hessen)**

Friedrich, Landgraf von Hessen, belehnt nach Ableben Heinrich Sittigs von Knorr Johann Christian von Knorr, Heinrich Werners sel. Sohn, als Stammesältesten, dgl. dessen Vettern Johann Karl, Ernst Friedrichs sel. Sohn, und Karl Christian, Albrecht Ferdinands sel. Sohn alle von Knorr zu Sollstedt auf dem Dün mit einem freien Vorwerk nebst 4 Hufen auf dem Dün zu Esplingerode.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Kassel

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 118**1782 Okt. 13****(Friedrich Karl Joseph, Erzbischof von Mainz)**

Friedrich Karl Joseph, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben Heinrich Sittigs von Knorr, weiland Heinrich Werners Knorr sel. Sohn, Johann Christian von Knorr, Heinrich Werners sel. Sohn, als Stammesältesten, dgl. dessen Vettern Johann Karl Ernst und Karl Christian und des letzteren Söhne Friedrich Karl Sittig und Christian Georg von Knorr mit zwei Burglehen zu Scharfenstein, der halbe Teil der Mühle zu Zellichen hierbei vor (26.10.1612) von Ernst Friedrich Knorr tauschweise gegen das lehnbar gewesene Meiergut zu Beuren, zu Lehn übergeben, dgl. mit dem Kirchlehn zu Breitenbach, mit Zinsen zu Birkungen, mit dem Schillingspfennig von einem steinernen Haus bei der Liebfrauenkirche zu Heiligenstadt, und noch 44 Äcker Lehngüter zu Rengelrode vor Heiligenstadt gelegen.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 119**1782 Okt. 21****(Friedrich Karl Joseph, Erzbischof von Mainz)**

Friedrich Karl Joseph, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben Heinrich Sittigs von Knorr, weiland Heinrich Werners Sohn als Stammesältesten Johann Christian von Knorr, Heinrich Werners sel. Sohn, als nunmehrigen Stammesältesten und seine Vettern Johann, Karl, Ernst und Karl Christian, wie auch des letzteren Söhne, Friedrich Karl Sittig und Christian Georg von Knorr mit der Untergerichtsbarkeit zu Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 119**1577 Juli 26****(Daniel, Erzbischof von Mainz)**

Datumszitat: <Freitags nach Jacobi.>

Ort: Mainz (Martinsburg)

Überlieferungsform: Insert

Erzbischof Daniel von Mainz, belehnt Wilhelm von Knorr nach Ableben seines Bruders Hans mit dem Untergericht im Dorf Neuendorf.

E 82, Nr. 120**1794 Nov. 1****(Wilhelm, Landgraf von Hessen)**

Wilhelm, Landgraf von Hessen, belehnt nach Ableben Johann Christians von Knorr Johann Karl von Knorr, Ernst Friedrich von Knorr sel. Sohn, als Stammesältesten, dgl. seinen Vetter Karl Christian, Albrecht Ferdinands sel. Sohn beide von Knorr zu Sollstedt auf dem Dün mit einem freien Vorwerk nebst 4 Hufen pp. zu Esplingerode.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Kassel

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 121**1794 Mai 5****(Friedrich Karl Joseph, Erzbischof von Mainz)**

Friedrich Karl Joseph, Erzbischof von Mainz, belehnt nach Ableben Johann Christians von Knorr, weiland Heinrich Werners von Knorr sel. Sohn als nunmehrigen Stammesältesten Johann Karl von Knorr, weiland Ernst Dietrichs von Knorr nachgelassenen Sohn, und seinen Vetter Karl Christian, wie auch dessen Söhne, Friedrich Karl Sittig und Christian Georg von Knorr mit zwei Burglehen zu Scharfenstein pp.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Mainz (Martinsburg)

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 122**1799 Mai 2****(Sophie Albertine, Äbtissin von Quedlinburg)**

Lehnbrief der Äbtissin Sophie Albertine, Prinzessin von Schweden, für Karl Christian von Knorr über Neuendorf mit Zubehörungen, dem Kirchlehen und dem Horenhofe.

Beschreibstoff: Pergament

Ort: Quedlinburg

Beglaubigungen: Siegel

Siegelreste/-verluste: anh. in Blechkapsel

Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 123**1799 Sept. 14****(Wilhelm, Landgraf von Hessen)**

Wilhelm, Landgraf von Hessen, belehnt nach Ableben Johann Karls von Knorr Karl Christian von Knorr, Albrecht Friedrichs Sohn zu Sollstedt auf dem Dün mit einem freien Vorwerk nebst 4 Hufen zu Esplingerode.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Kassel
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 124**1804 Sept. 25****(Friedrich Wilhelm III., König von Preußen)**

Lehnbrief König Friedrich Wilhelm III. von Preußen nach angetretener Landesregierung in den Fürstentümern Eichsfeld und Erfurt für Karl Christian von Knorr als Lehnsträger und Ältesten und seine beiden Söhne Karl August Friedrich Siegmund und Johann Christian Georg Ignaz über die Untergerichtsbarkeit zu Neuendorf.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Erfurt
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

E 82, Nr. 125**1804 Sept. 25****(Friedrich Wilhelm III., König von Preußen)**

Lehnbrief König Friedrich Wilhelm III. von Preußen nach angetretener Landesregierung in den Fürstentümern Eichsfeld und Erfurt für Karl Christian von Knorr als Lehnsträger und Ältesten und seine beiden Söhne Karl August Friedrich Siegmund und Johann Christian Georg Ignaz über zwei Burglehen mit ihren Zubehörungen zu Scharfenstein, den halben Teil der Mühle zu Zellichen und dazugehörige Güter, wie sie Ernst Friedrich Knorr spezifiziert übergeben und gegen das lehnbar gewordene Meiergut mit 2 1/2 Hufen Land und Wiesen zu Beuren, die er für 1100 Gulden von Entens Levin erkaufte, zu Lehen wieder aufgetragen und empfangen habe, ferner das Kirchlehen im Dorf Breitenbach, Zinsgüter und Gulte, Güter und etliche Hufen Land in Birnungen, Zins, Gulte und Güter zu Niederorschel, einen Teich, die Bohnenstruth, Zins Gulte und Güter zu Dingelstädt, ein Viertel vom Dorf und Gericht zu Volkmannshausen, Zins, Gulte und Güter zu Helmsdorf, Zellichen, Silberhausen, Kefferhausen, Wedingshausen, ein Vorwerk zu Uder, Zins Gulte und Güter zu Heiligenstadt, den Schillingspfennig auf einem steinernen Haus daselbst, 44 Acker Lehngüter zu Rengelrode.

Beschreibstoff: Pergament
 Ort: Erfurt
 Beglaubigungen: Siegel
 Siegelreste/-verluste: anh. in Holzkapsel
 Überlieferungsform: Ausf.

02. Lehnsakten

1655 - 1710

E 82, Nr. 127

1655 - 1672

Waldeck-Tonnaische Lehen der Familie von Knorr

Enthält: Korrespondenzen mit der waldeckischen Kanzlei in Tonna.

E 82, Nr. 128

1658

Quedlinburger Lehen der Familie von Knorr

Enthält: Zitationsschreiben der Stiftskanzlei zur Lehensmutung.

E 82, Nr. 126

1658 - 1710

Sachsen-Gothaische Lehen der Familie von Knorr

Enthält u. a.: Korrespondenzen mit der Friedensteiner (Gothaer) Kanzlei. - Mutscheine.